



PEOPLE LIFESTYLE TECHNIK



**VOLVO XC 90**  
SEITE 52



**FASHIONHANDYS**  
SEITE 40



**DIGITALKAMERAS**  
SEITE 36



**LCD TV**  
SEITE 80



**LAUTSPRECHERREVOLUTION**  
SEITE 76

# MÖBEL- MASCHINE

**TISCH UND BETT  
MIT IQ**



# FÜR AUGEN UND OHREN



## VIENNA ACOUSTICS SCHÖNBERG – AUS DEM VOLLEN GESCHÖPFT

ES GIBT PRODUKTE, DENEN MERKT MAN AUF ANHIEB AN, MIT WELCHEM ENTHUSIASMUS SIE ENTWICKELT WURDEN. DAZU GEHÖREN DIE LAUTSPRECHER DER SCHÖNBERG-SERIE VON VIENNA ACOUSTICS – EINE ORGIE IN ALUMINIUM FÜR EINE EXTASE IN SACHEN SOUND.

Seit 1989 werden in Wien bei Vienna Acoustics Lautsprecher entwickelt. Im Fokus der Entwickler war stets ein besonders gutes Preis/Leistungs-Verhältnis, was den Österreichern zu respektablem Erfolg weltweit verhalf. Gestalterisch waren die bis dato fabrizierten Schallwandler nicht schlecht, die Bauformen orientierten sich allerdings an den traditionellen Kisten, nicht umsonst sagt man zum Lautsprecher ja auch Box. Vor vier Jahren ging dann ein Ruck durch die Firma. Der Trend ging schon damals zu Mehrkanalsystemen, das Thema Surround eroberte die Wohnzimmer.

Mehr Lautsprecher, das bedeutet weniger Platz für den einzelnen Schallwandler, schließlich wachsen unsere Wohnzimmer nicht mit. Die Konsequenz: Alles soll möglichst wandnah aufgestellt werden. Das führt, wenn die optische Integration stimmen soll, zu flachen Gehäusen. Zufällig passt diese Bauform auch hervorragend zu den immer populärer werdenden Flachbildschirmen. Das Ziel der Entwicklung war somit klar vorgegeben. Ein flacher Lautsprecher, der sich möglichst wandnah aufstellen lässt, in dieser Position auch noch gut klingt und darüber hinaus gut aussieht. Unmöglich? Nein. Schwierig? Ja.

Schon das Auspacken ist ein Erlebnis. Neben den eigentlichen Schallwandlern finden sich im Inneren der Verpackung so wertvolle Utensilien wie perfekt zu den Anschlussklemmen passende Bananenstecker, je nach Modell individuelles Montagezubehör sowie weiße Stoffhandschuhe, damit die edlen Lautsprecher nicht von Fingerabdrücken verunziert werden. Dabei sind die Oberflächen alles andere als empfindlich, selbst dem Redaktionsalltag, wo die meisten Dinge eher hektisch und sorglos behandelt werden, zeigten sich die Wiener Schönheiten gewachsen.

Genial durchdacht ist das serienmäßige bzw. optionale Zubehör zur Aufstellung. Die Standfüße und Wandhalterungen sind ebenfalls aus massivem Aluminium, zur Befestigung werden an den Lautsprechern einfach die magnetisch haftenden Abdeckungen entfernt und durch die Systemteile ersetzt. Selbst für die großen Standlautsprecher gibt es entsprechende Halterungen, die die Montage in unterschiedlichsten Winkeln erlauben. Auch bei allen Zubehörteilen sind der Anblick wie die Anfassqualität ein echter Genuss.

Das dominierende Material der Schönberg-Serie ist unübersehbar Aluminium. Der Hightech-Baustoff erlaubt es, die Gehäuse vergleichsweise dünn zu fertigen, hat aber gleichzeitig über jeden Zweifel erhabene, haptische Qualitäten. Die Gehäuse sind Tragflächen gleich geschwungen, das verleiht den Wiener Wandlern nicht nur die unverwechselbare Optik, sondern bietet auch akustische Vorteile. Klangverändernde Reflexionen und Brechungen an Gehäusekanten sind hier kein Thema und der Hochtöner findet unabhängig von der Aufstellung stets die gleiche Arbeitsumgebung vor. Im Inneren der beiden durch MDF-Elemente verbundenen Gehäusehälften gibt es keine parallelen Wände, daher sind stehende Wellen, die zu unerwünschten Resonanzen führen, kein Thema.

Noch ein paar Worte zur Namensgebung, die intellektuell so anspruchsvoll ist wie die verwendeten Materialien edel: Arnold Schönberg sowie seine Schüler Anton Webern und Alban Berg zählen zu den größten Repräsentanten der Zwölftonmusik, Schönberg gilt als ihr Begründer. Die drei Vertreter der so genannten "Zweiten Wiener Schule" prägten in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts diese eigenwillige Musikrichtung. Doch damit soll der Musikhistorie auch genüge getan sein.

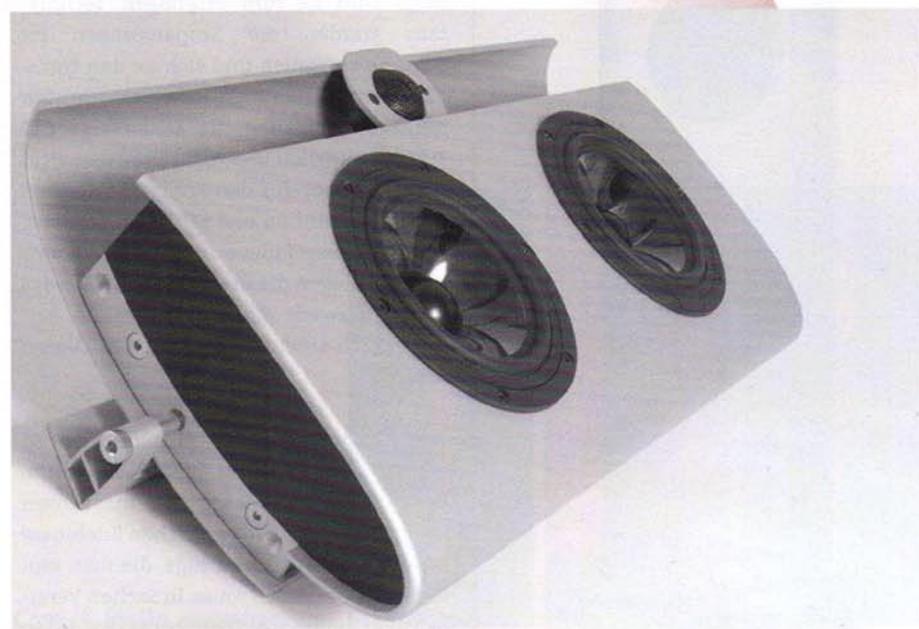
## SCHÖNBERG

Die Standlautsprecher verleihen der Serie ihren Namen. Mit gut einem Meter Höhe wirken sie nicht nur ausgesprochen harmonisch, sondern positionieren auch die Hoch-



töner perfekt auf Ohrhöhe. Im Inneren verbirgt sich jede Menge ausgereifter Technik. Zwei durchsichtige 16cm Membranen aus Polypropylen gehen im Tieftonbereich gemeinschaftlich zur Sache, im wichtigen Stimmbereich darf alleine das obere Chassis tönen, neben dem akustisch günstig die Hochtönerkalotte aus Seide platziert ist.

Das Gehäuse ist als Bassreflexkonstruktion ausgeführt, im Zusammenspiel mit den speziell darauf abgestimmten Chassis produziert der schlanke Schallwandler beachtliche Basspegel. Der Hochtöner glänzt mit drei Neodymmagneten, davon dient einer der Kompensation der Magnetfelder nach außen hin, so dass die Lautsprecher ein benachbart stehendes TV-Gerät in keinsten Weise beeinflussen.





Edel wirkt auch der solide Fuß mit seinen vier höhenverstellbaren Spikes, die auf jedem Untergrund festen Stand bieten und den Lautsprecher akustisch vom Boden entkoppeln. Das sprichwörtliche Tüpfelchen auf dem i sind die massiven Lautsprecherklemmen und die dazu passenden Banana-Stecker. Es ist nur konsequent, dass man bei einem Lautsprecher im Designeroutfit nicht im Ramschladen um die Ecke nach Lautsprechersteckern Ausschau halten muss.

**WEBERN**

Der passende Center glänzt mit identischer Bestückung, aber kompakteren Abmessungen. In Verbindung mit dem massiven Wandhalter lässt sich Webern perfekt auf den Hörplatz ausrichten, passende Montageschrauben gehören übrigens ebenfalls zum Lieferumfang.



**BERG**

Der kleinste im Quartett hört auf den Namen Berg. Das Zweiwegsystem dient in diesem Setup als Surroundlautsprecher, lässt sich aber selbstverständlich auch solo als Regalbox verwenden. Je nach Anwendung kann auch Berg mit einem Wandhalter kombiniert werden, oder aber man positioniert ihn mittels des schicken Standfußes.

**SUBSON**

Auch wenn die Schönbergs im Bassbereich schon recht fulminant zu Werke gehen, mag sich der eine oder andere sich ein wenig mehr Fundament wünschen. Bitte sehr, bitte gleich, das tieffrequente Pendant zur Serie hört auf den Namen Subson. Auch hier standen eine flache Bauform und die Möglichkeit zur wandnahen Unterbringung ganz oben im Pflichtenheft. Ein Tieftöner mit 30 cm Durchmesser und eine 500 Watt starke Digitalendstufe sorgen für den gewünschten Output bis hinunter zu 20 Hertz.

**AUGEN- UND OHRENSCHMAUS**

Von den optischen Qualitäten können Sie sich anhand der Fotos selbst überzeugen. Die Integration von fünf oder sechs Lautsprechern in den Wohnraum kann mitunter eine echte Qual sein, mit den Schönbergs wird sie zum Vergnügen. Technikfans werden die Bessungen im Schrank verstauen und sich an den transparenten Membranen erfreuen. Puristen hingegen genießen die Schönbergs mit Textilapplikation und reduzieren den visuellen Eindruck auf den Kontrast zwischen edlem Aluminium und zeitlosem Schwarz. Dass der ausgefallene Look nicht nur uns gefällt, belegen die diversen Preise, die das Set mittlerweile einheimen konnte, darunter auch einer der begehrten IF Design Awards.

Was sich in einem Printmedium nicht so gut vermitteln lässt, ist die Anfassqualität. Das kühle Aluminium, die makellosen Oberflächen und die haptischen Erlebnisse bei der Montage sind Dinge, die man einfach selbst erfahren muss. In Sachen Verarbeitung stellen die Schönbergs auf jeden

Fall viele Konkurrenten in den Schatten, wer das System in natura erlebt, schätzt es preislich oft deutlich höher ein.

Ein wenig adäquate Elektronik sollte man schon auftreiben, um das Wiener Sextett zu Höchstleistungen zu treiben. Zwar funktionieren die Schönbergs auch an kompakten Receivern ausgesprochen gut, aber erst mit etwas anspruchsvollerer Elektronik erweckt man sie richtig zum Leben. Ein paar Watt je Kanal dürfen es schon sein, dann revanchieren sich die Aluminiumsäulen mit sehr natürlichem und lebhaftem Klang. Schon die beiden Standlautsprecher alleine produzieren beachtliche Basspegel, in Verbindung mit dem eleganten Subwoofer wird es noch einmal ein ganzes Stück natürlicher und souveräner. Wenn Sie aktuell auf der Suche nach schönen und ansehnlichen Schalwandlern sind, sollten Sie sich die markanten Österreicher einmal näher anschauen.



**VIENNA ACOUSTICS  
SCHÖNBERG SERIE**

Standlautsprecher Schönberg: 1.250 Euro  
 Centerlautsprecher Webern: 750 Euro  
 Regallautsprecher Berg: 550 Euro  
 Subwoofer Subson: 1.500 Euro

Vienna Acoustics  
 Lehnrgasse 15  
 A-1230 Wien  
 +43 - 1 - 88 96 815  
 Kontakt Deutschland: Tel./Fax: 06692-5810

[www.vienna-acoustics.com](http://www.vienna-acoustics.com)